



Aaperto auf dem Berliner Kunstsalon 07  
Stern als gemeinschaftliche Skulptur  
von links nach rechts: Erling Viktor, Etienn Allaix, Judith Schwinn

### Konzept

Es handelt sich um eine skulpturale Form, die von den Künstlern erstellt wird.

Als Grundform soll eine Konstruktion entstehen, die von oben gesehen einen unregelmäßigen 6 zackigen Stern ergibt.

Die Räume, die sich aus den Zacken des Sternes ergeben, werden von den KünstlerInnen bespielt. Wobei die Arbeiten/ Plätze der einzelnen KünstlerInnen z. Teil die Zacken umspielen sollen, so dass der Betrachter dynamisch um den Stern herumgeführt wird.

Die Konstruktion ist sinnbildlich als gemeinschaftliche skulpturale Form zu sehen, die den Netzwerkcharakter der Künstlergemeinschaft darstellt. Skulpturale Objekte könnten als Satelliten um den Stern platziert werden.

Wünschenswert wäre es, wenn jeder Künstler/in dabei seine Wandfläche farblich oder materiell von dem anliegenden KünstlerIn absetzt.

Die Innenkonstruktion des Sterns soll einsehbar/begehrbar sein.

Eventuell kann die gleiche sechseckige Form im verkleinerten Maßstab eine Sitzecke ergeben für eine Art Lounge.

Text: Kerstin Wagener

Konzeption: Plan W



I Feel Komisch (Ausschnitt)  
Pigment auf Holz  
240 x 60 x 30 cm  
2007



stage , 2007, Holz, Gitarre, Musik, Kopfhörer, Pigment, 100 x 120 x 30 cm



visitor beim Musik hören



Kojenansicht Kunstsalon 07  
Judith Schwinn  
2007



Ansicht Bühne, Zeichnungen



driver's whiff  
Kreide auf Papier  
42 x 29,7 cm  
2007



Hochseeyacht  
Fineliner, Kreide auf Papier  
42 x 29,7 cm  
2006



Ansicht durch das Fenster